



## Selbstdarstellung des Jugendparlamentes

---

Das Jugendparlament der Stadt Jena ist die politische Stimme der Jugendlichen unserer Stadt. Dazu werden Abgeordnete an den weiterführenden Schulen Jenas demokratisch gewählt. Alle 200 Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 5 bis 13 darf eine Schule einen Abgeordneten entsenden, wobei jeder Schule mindestens zwei Abgeordnete zustehen. Diese diskutieren in den monatlich stattfindenden Plenarsitzungen jugendrelevante und gesamtgesellschaftliche Themen. In den Ausschüssen und Plenarsitzungen werden dann Konzepte zum Umgang mit den verschiedensten Belangen erarbeitet und an die Gremien der Stadt oder auch an die Schulen herangetragen. So stellt das Jugendparlament in vielen Gremien der Stadt redeberechtigte Vertreter, welche das Plenum nicht nur über aktuelle Diskussionen informieren, sondern auch die jugendliche Meinung in den städtischen Gremien vertreten. Beispielsweise entsendet das Jugendparlament Vertreter an den Stadtentwicklungsausschuss, an den Jugendhilfeausschuss, an das Forum Bildung und an den Lokalen Aktionsplan. Im Forum Bildung sowie im Lokalen Aktionsplan Jena erhält das Jugendparlament Stimmrecht. Weiterhin besitzt das Jugendparlament Jena auch im Stadtrat Rederecht sowie die Möglichkeit in einem jährlichen Abschlussbericht über die Arbeit und Erfolge des Jugendparlamentes zu berichten.

Des Weiteren ist das Jugendparlament in vielen Bürgerbeteiligungsverfahren der Stadt integriert. So trug das Jugendparlament durch einen Vertreter in der Jury zur Neugestaltung des Johannisplatzes bei und ist momentan durch zwei Vertreter in die Bürgerwerkstatt zur Neugestaltung des Eichplatzes involviert. Darüber hinaus hat das Jugendparlament das Recht Gutachten und Stellungnahmen zu erstellen und an die städtischen Gremien heranzutragen. Mittlerweile existieren bereits auch Anfragen von Seiten der Stadt für eine Stellungnahme. Beispielsweise konnte das Jugendparlament sich durch eine Stellungnahme zu den Bürgerbeteiligungsleitlinien der Stadt Jena am Erarbeitungsprozess beteiligen und seine Rolle als Institution für Jugendpartizipation schärfen.

Außerdem ist dem Jugendparlament in Kooperation mit dem Demokratischen Jugendring Jena ein aus Bundesmitteln finanzierter Jugendfonds zugeteilt, sodass das Jugendparlament Projekte von Jugendlichen für die Allgemeinheit jährlich im Wert von mehreren Tausend Euro fördern kann. Dadurch können Schulprojekte, AGs und Initiativen finanziert werden, die sich für ein schöneres Zusammenleben in unserer Stadt engagieren und/oder Jugendliche unterstützen wollen. Insgesamt stellt das Jugendparlament daher bereits eine gefestigte Einrichtung in unserer Stadt dar, wobei wir uns allerdings weiter dafür engagieren den Ideen und Bedürfnissen der Jenaer Jugendlichen Gehör zu verschaffen.

Ferner positioniert sich das Jugendparlament Jena als eine gewachsene demokratische Institution klar zu den Ideen des Pluralismus, der Toleranz und der Demokratie. Daher entgegnet das Jugendparlament jeglichen populistischen, gewaltverherrlichenden, extremistischen und antidemokratischen Strömungen und Bewegungen. Es ist ein wesentliches Anliegen des Jugendparlamentes in der Gesellschaft und speziell unter Jugendlichen ein Zeichen für die sachliche

# Jugendparlament Jena

und zielorientierte Diskussion zu setzen. Fernab von ideologischen Weltanschauungen und Parteizugehörigkeiten bespricht das Jugendparlament kommunalpolitische Themen und tritt für die Belange und Interessen der Jenaer Jugendlichen ein.

## **KONTAKT - Pressesprecher**

Konstantin Schwark  
jupa.jena@gmail.com / jugendparlament.jena.de  
Seidelstraße 21, 07749 Jena